



**20.11.2007**

## **Hunderte von Schülern waren Zaungäste**

**Die Schulleiterin Edith Bramlage und  
Bürgermeister Wolfgang Kellner versenkten eine  
Röhre in einer Betonschale. Im Sommer soll das**

**Haus bezugsfertig sein.**

leer / BIBO - „Stein auf Stein, unsere Schule soll bald fertig sein.“ Hunderte von Kindern schmetterten gestern auf dem Parkplatz der Hoheellernschule aus vollen Kehlen diesen Refrain. Dabei ließen sie zwei Personen nicht aus den Augen: Schulleiterin Edith Bramlage und Bürgermeister Wolfgang Kellner : die Schlüsselfiguren des gestrigen Tages. Gemeinsam vollzogen sie den symbolischen Akt der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau zur Ganztagschule.

Bürgermeister Kellner bezeichnete das Gelingen des seit Dezember 2004 in Planung befindlichen Projekts als „kleines Wunder“. Dass es geglückt sei, einen Förderbetrag aus dem Investitionsprogramm Bildung und Betreuung (IZBB) von rund einer Million Euro zu erlangen, sei großartig. Sehr gefreut habe er sich auch darüber, dass der Stadtrat einstimmig beschlossen habe, den noch fehlenden Betrag von rund 339 000 Euro für das Bauvorhaben im Ostteil der Stadt bereit zu stellen.

Bereits Mitte Oktober hatte die Firma Brinkmann aus Filsum mit den Bauarbeiten für das Herzstück des Anbaus, die Mensa, begonnen. Dieses Gebäude liegt zwischen der ehemaligen Wohnung des Hausmeisters und dem Schul-Neubau. Das Fundament wurde schon gegossen. Dass es auch fest ist, stellten Edith Bramlage und Wolfgang Kellner gestern Vormittag unter Beweis. Nachdem sie zwei rote Schutzkappen übergestreift hatten, betraten sie den Boden und versenkten dort eine Röhre aus Kupfer in einer eigens bereit gestellten Betonschale. Jeder Handschlag von Schulleiterin und Bürgermeister wurde von Hunderten Kindern genauestens beobachtet. Sie pressten ihre von der Kälte geröteten Gesichter ganz dicht an den Maschendrahtzaun.

Die Arbeiten an dem Umbau sollen bis zum Sommer des kommenden Jahres abgeschlossen sein.